

# Elterninformationsveranstaltungen zur beruflichen Orientierung – Schulung für KAOA-Bildungsträger

## Handlungsfeld 1: Berufliche Orientierung

### 1. Ausgangslage

Bei den Informationsveranstaltungen zur Berufsorientierung für Eltern von Schülerinnen und Schülern der Klasse 8 fiel der Kommunalen Koordinierungsstelle auf, dass Eltern vielfach den von den Bildungsträgern dargestellten Sachverhalt zu Inhalt und Ziel der Potenzialanalyse missverstanden hatten. Ursächlich dafür war u. a. ein nicht eindeutiges „Wording“. Bildungsträger nutzen in den Informationsveranstaltungen oft eine spezielle Fachterminologie und stellen ihr Durchführungskonzept zur Potenzialanalyse mit vielen wissenschaftlichen Begrifflichkeiten vor. Bei den Eltern entstand deshalb vermehrt der Eindruck, ihr Kind nehme an einer Leistungsabfrage in Form eines Assessment-Centers teil.

Zudem wurden Eltern unbeabsichtigt verunsichert, weil die Bildungsträger am Ende der Potenzialanalyse keine Berufsempfehlung aussprechen, sondern die persönlichen Stärken und Fähigkeiten der Schülerinnen und Schüler besprechen und welche Berufsbilder dazu passen könnten. Die Interessen der Schülerinnen und Schüler können sich innerhalb kurzer Zeit grundlegend ändern. Im Vergleich dazu sind die persönlichen Stärken wie Teamfähigkeit und Organisationsfähigkeit beständiger.

Um die Bildungsträger stärker für die Fragen der Eltern und eine zielgruppenadäquate Kommunikation auf den Informationsveranstaltungen zu sensibilisieren, haben die Kommunalen Koordinierungsstellen aus den Kreisen Mettmann und Wesel gemeinsam ein Schulungskonzept entwickelt, das im Sommer 2018 erstmalig im Kreis Mettmann erprobt wurde.

### 2. Umsetzung

Die KAOA-Bildungsträger erhalten von der Kommunalen Koordinierungsstelle eine Einladung per E-Mail. Die Moderation der Schulung(en) übernehmen Mitarbeiter/-innen der Kommunalen Koordinierungsstelle. Die Teilnahme an der Schulung ist freiwillig und wird von den Kommunalen Koordinierungsstellen empfohlen. Am Ende der Schulung erhält jeder Teilnehmende eine Teilnahmebescheinigung.

Als Zeitraum für die Schulung(en) wurden die Sommerferien gewählt, da weniger Alltagsgeschäft ansteht und die Durchführung auf diese Weise knapp vor den Infoveranstaltungen für Eltern liegt. Die Schulungsteilnehmenden können ihr erworbenes Wissen somit zeitnah in die Praxis umsetzen. Die Schulung dauert max. 2 Stunden. Die Termine werden von der Kommunalen Koordinierungsstelle vorgegeben. Die Anzahl der Termine hängt zudem von der Anzahl der Teilnehmenden ab, die die eingeladenen Bildungsträger zurückmelden.

Die Schulung richtet sich an KAOA-Bildungsträger, also an alle Durchführenden der Potenzialanalyse bzw. jene Mitarbeiter/-innen, die bei den Infoveranstaltungen zugegen sind und mit Fragen/Anmerkungen der Eltern konfrontiert sind.

### Ablauf der Schulung:

#### Phase I: Eröffnung

- Begrüßung und Vorstellungsrunde sowie Ziel(e) der Schulung

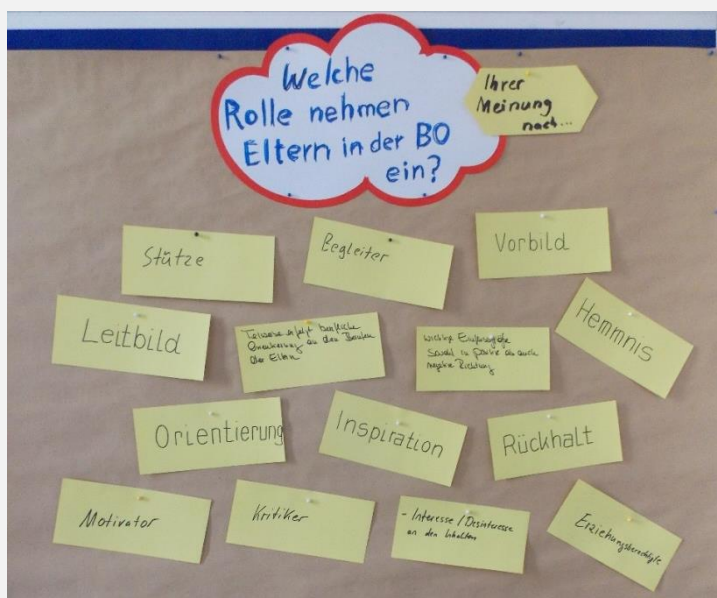
#### Phase II: Arbeitsphase

- „Welche Rolle nehmen Eltern in der Berufsorientierung – Ihrer Meinung nach – ein?“
- „Was glauben Sie, was genau Eltern bei Infoveranstaltungen wichtig ist?“
- „Wie verläuft – Ihrer Meinung nach – eine gute/erfolgreiche Elterninfoveranstaltung?“

#### Phase III: Abschluss

- Feedback, Reflektion des Gruppenprozesses, Verabschiedung

Pro Schulung können max. 20 Mitarbeiter/-innen der Bildungsträger teilnehmen. Die Schulung ist für die Teilnehmenden kostenlos.



Bei der anschließenden Hospitation der Kommunalen Koordinierungsstelle an den Elterninfoveranstaltungen zur Berufsorientierung hat sich gezeigt, dass die Teilnehmenden des Workshops ihre Performanz und Präsentation grundlegend verändert haben. Die zielgruppen-gerechte Ansprache wurde eingehalten (sogar schulformspezifisch) und die Kommunikation mit den Eltern verbessert.

Die vorgestellten Konzepte der KAOA-Bildungsträger waren bildhafter und stärker auf die Sinnhaftigkeit und Ziele der Potenzialanalyse im Allgemeinen ausgerichtet und nicht auf die Details in

den Aufgaben. Den Schulungsteilnehmenden ist es gelungen, die Potenzialanalyse nicht zu „verkaufen“, sondern die Eltern bei dem ersten Schritt der Förderkette Berufsorientierung „mitzunehmen“, ihnen ihre Ängste und Sorgen zu nehmen und den Inhalt kurz, klar und verständlich zu vermitteln.

Da die diesjährigen Workshops auf große Resonanz gestoßen sind, startet die nächste Schulung voraussichtlich im Spätsommer des nächsten Jahres erneut.

### **3. Gelingensbedingungen und Empfehlungen**

Zunächst sollte geklärt werden, wer die Schulung moderiert. In diesem Fall war das die Kommunale Koordinierungsstelle, aber es könnten auch externe Moderatoren beauftragt werden. Das hängt davon ab, welche finanziellen Ressourcen bereit stehen. Moderiert die Kommunale Koordinierungsstelle, sollten neben ausreichenden Material und einem gut strukturierten Konzept auch verschiedene Moderationstechniken und Erfahrung in der Moderation vorhanden sein. Ebenfalls sollten bereits vor Beginn die Frage nach Raum und Equipment (Moderationskoffer, Pinnwände etc.) geklärt sein.

In der Einladung für die Bildungsträger muss klar formuliert sein, wer genau an der Schulung teilnehmen soll. Es sollen die Mitarbeiter/-innen des Bildungsträgers geschult werden, die auch später in den Elterninformationsveranstaltungen sind und das Konzept der Potenzialanalyse den Eltern vorstellen.

Die Konzeptentwicklung wurde mit der Schulamtskoordination abgesprochen, um bei der Erstellung von Leitfragen die Perspektive aus Schulsicht optimal einzubinden.

Nach Beendigung der Schulung wurde eine Pressemitteilung verfasst, um Eltern, deren Kinder noch nicht im 8. Jahrgang sind, über die Arbeit der Kommunalen Koordinierungsstelle in Bezug auf KAOA und durchführende Bildungsträger zu informieren.

Die Kommunale Koordinierungsstelle hat sich bei den anschließenden Elterninformationsveranstaltungen davon überzeugt, ob und welche Schulungsinhalte von den Bildungsträgern angewendet werden und ob und welchen Optimierungsbedarf es gibt. Bei der nächsten Durchführung werden die Lehrkräfte (Klassenlehrer) der Kooperationsschulen dabei sein, um die Bindung zwischen zuschlagsberechtigtem Bildungsträger und Schule zu stärken und ein gemeinsames Auftreten bei Elterninformationsveranstaltungen zur Berufsorientierung zu gewährleisten.

#### **4. Materialien und Link**

Informationen für Jugendliche und Eltern: [www.koko-me.de](http://www.koko-me.de)

Besondere Materialien zur Schulung liegen nicht vor.

#### **Kontakt**

Verena Meinhold

Tel.: 02104 99-2082

E-Mail: [verena.meinhold@kreis-mettmann.de](mailto:verena.meinhold@kreis-mettmann.de)

Internet: [www.koko-me.de](http://www.koko-me.de)

Stand der Bearbeitung: 17.01.2020